

Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Freitag den 9. September 1853.

Gefunden:

Ein goldner Ohrring.

Zugelaufen:

Ein männlicher weißer Wachtelhund mit schwarzen Flecken und Schwanz,
ein weiß und braun gefleckter Jagdhund.

Wiesbaden, den 8. September 1853. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Notiz.

Heute Freitag den 9. September Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung des Gasthofes zum „Allesaal“ in der Taunusstraße. (S.
Tagblatt No. 210.)

Den Mitgliedern der hiesigen israelitischen Cultusgemeinde wird be-
kannt gemacht, daß die Erhebung des 2ten diesjährigen Steuerimpels
auf den 1. September l. J. festgesetzt worden ist und die Ablieferung der
Steuerbeiträge innerhalb 14 Tage geschehen muß.

Wiesbaden, den 31. August 1853.

3385

Der Rechner der israelitischen Cultuscasse.

Nachdem der Beschluß gefaßt worden ist, vom 17. d. M. an, für die
Zukunft keine Duzendkarten zum Parterre mehr abzugeben, so wird dies
mit dem Anfügen zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß Diejenigen,
welche sich in das Parterre zu abonniren wünschen, deßfalls dem Theater-
Kassirer **B. Stemmler**, Häfnergasse No. 8, oder dem Theater-Diener
Bilse Mittheilung machen wollen.

Wiesbaden, den 7. September 1853.

3497

Die Theater-Commission.

Alle Diejenigen, welche an die **Gesellschaft deutscher Natur-
forscher und Aerzte** aus deren dahier stattgehabten 29. Versammlung
noch eine Forderung zu machen haben, wollen solche bis zum 15. ds. Mts.
bei dem Unterzeichneten einreichen, indem die Rechnung abgeschlossen werden
muß und deßhalb auf später eingehende Forderungen keine Rücksicht mehr
genommen werden kann.

3479

Wiesbaden, 8. Septbr. 1853.

August Schellenberg.



Das Haus No. 21 in der Louisenstraße mit zwei Nebengebäuden,
großem Hof und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Das
Nähere zu erfragen Michelsberg No. 26.

3498

Bei Schneidermeister **H. Henckler**, Goldgasse No. 5, sind fertige Kleider, sowie feine Schirting-Senden, gut und modern gearbeitet, zu billigem Preise zu haben. 2599

Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-Actien, Coupons, Banknoten u. u. bei
3012 **Hermann Strauss.**

Hermann Löwenherz senior (auf dem Michelsberg No. 7) empfiehlt sein Fabrikat in allen Sorten Buckskins, Tücher und Paletotstoffen, welche auch im Ausschnitt zu dem Fabrikpreis abgegeben werden. 3521

Von Dr. Borchardt's aromat. medic. Kräuter-Seife
(à 6 Sgr. pr. Packetchen) und

Dr. Guin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta
(à 6 und 12 Sgr. pr. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Päckchen)

haben wir für Ort und Umgegend das alleinige Depot und halten diese, durch öffentliche Anzeigen in den gelesensten Zeitungen hinlänglich bekann-ten und durch ihren Werth im Publikum so gut renommirten Artikel fortwährend in frischer Waare und hinreichender Auswahl vorräthig und bitten nach wie vor um geneigten Zuspruch.

A. Flocker in Wiesbaden, **L. E. Lanz** in Weilburg,
2531 **A. Fischer** in Diebrich.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an dem dahier verstorbenen polnischen Obristen **Witt von Czaykowski** noch Forderungen zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche innerhalb zwei Tagen bei dem Unterzeichneten, als angeordneten Curator des Nachlasses des Verstorbenen, anzumelden.

R. Weygandl,

Nerostraße No. 37. 3481

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich eine frische Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme und Kinderschirmchen erhalten habe und dieselben zu äußerst billigen Preisen abgebe.

J. Flegenheimer,

3482

Häfnergasse No. 5.

Alzeyer flüssige Kunstseife

3469

von bester Qualität ist zu haben Ellenbogengasse No. 1 bei **P. Mohr.**

Bei **Wittwe Häußer** am Gemeindebad ist eine 2 $\frac{1}{2}$ -jährige Biege zu verkaufen. 3499

Bei **W. Blum**, Friedrichstraße, ist reines Gerstenstroh das Gebund zu 5 Fr. zu haben. 3371

Da ich mein Schleifergeschäft in die Schulgasse No. 7 verlegt habe und durch einen geschickten Gehülfen betreibe, so empfehle ich mich sowohl im feinen wie groben Schleifen aller in dieses Fach einschlagenden Gegenstände und verspreche prompte Bedienung. **H. Schwab.** 3500

Bei **Andreas Copp** in der Mauergasse ist **Gerstenstroh** das Gebund zu **6 Fr.** zu haben. 3501

Ruhrkohlen.

In etlichen Tagen trifft eine Ladung frischer **Ofen- und Schmiedekohlen**, vorzüglicher Qualität, in Viebrich für mich ein. 3502
U. Gleis, Kirchgasse.

Vorzügliche Kunstseife ist stets zu haben bei **Clara Dieser**, 3435
Langgasse No. 5 im Hinterhaus links No. 64.

Bei **Philipp Mai** an der neuen Schule sind gute **Kochbirn** zu verkaufen. 3503

Das größte Lager von Seiden = Sammt,

in jeder Farbe und Qualität, bis zur allerfeinsten Sorte, zu ermäßigten Preisen bei **Eduard Oehler**, 3415
Zeil Eck der Schlimmauer in Frankfurt a. M.

Ein guter noch nicht viel gebrauchter **Ofen** mit zwei Etagen steht Ueberzugs wegen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 3504

Eine hölzerne **Pumpe** mit Eisenwerk und kupfernem Stiefel ist billig zu verkaufen **Louisenstraße No. 9.** 3436

Amerikanische und Englische Gummi-Galoschen für Damen und Herren in Auswahl sind zu haben bei **J. L. Seibert**, Kaufmann, 2449
in der Langgasse.

Gesuche.

Ein Junge von hier kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3378

Große Burgstraße No. 4, eine Treppe hoch, wird ein **Hausmädchen** gesucht, welches nähen, bügeln und bei Tisch aufwarten kann. 3425

Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3505

Bei Unterzeichnetem kann ein Junge in die Lehre treten. **Jacob Bücher**, Schmied 3506
in Sonnenberg.

1000 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Louis Beherle**, 3384

475 fl. liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Ausleihen bereit. 1990

Logis zu vermiethen in Biebrich.

Unmittelbar am Bahnhofe im Hause der Gebrüder Bles in Biebrich ist der seither von Fr. Bickel bewohnte zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche ic. anderweit zu vermiethen und kann schon am 1. October bezogen werden. 3344

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 13 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermiethen. 2493
- Burgstraße bei Chr. Störkel ist im Vorderhaus ebener Erde ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermiethen. 3098
- Dogheimerweg No. 1 bei Chr. Scherer ist der zweite Stock mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 3003
- Dogheimerweg No. 1 c ist eine Wohnung von 6 bis 9 Zimmern, Küche ic, auch einige möblirte Zimmer zu vermiethen.
Es ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer ic. mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße No. 32. 2943
- Ellenbogengasse No. 1 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3507
- Ellenbogengasse No. 11 ist eine kleine Wohnung auf den 1. October zu vermiethen. 2364
- Faulweidenbrunnenweg bei Gärtner Hofmeyer ist ein Logis im zweiten Stock, sowie ebener Erde zu vermiethen. 3508
- Friedrichstraße No. 33 ist der obere Stock auf 1. October an eine stille Familie zu vermiethen. 3509
- Geisbergweg bei Rathskassirer Maurer Wittwe ist in ihrem neuen Hause auf kommenden October eine freundliche Familienwohnung nebst allem Zubehör anderweit zu vermiethen. 2314
- Geisbergweg No. 14 bei G. Hack ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, einer großen Küche, Dachkammer, sammt allem Zubehör und in gutem Zustande, zu vermiethen. 2729
- Geisbergweg sind zwei vollständige Logis auf September oder October zu vermiethen. Das Nähere bei G. L. Hezel in der Burgstraße. 3395
- Goldgasse No. 2, zwei Stiegen hoch, sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 3510
- Goldgasse No. 11 ist ein Logis nebst Laden auf den 1. October zu beziehen. 3511
- Häfnergasse No. 11 ist auf 1. October ein Logis zu vermiethen. 3455
- Heidenberg No. 11 bei Carl Bilse ist im zweiten Stock seines Vorderhauses ein Logis nebst allem Zubehör auf 1. October und ein Dachlogis sogleich zu vermiethen. 3175
- Hirschgraben No. 54 bei Wattenmacher Neuschäfer ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermiethen. 2365
- In der Nähe der Kursaalanlagen sind 4 möblirte Zimmer zu vermiethen. 3356
- Kirchgasse No. 9 sind im mittleren Stock zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 3176

- Marktstraße No. 18 sind 1 Zimmer und 2 Cabinets, möblirt, im Ganzen
 oder getheilt, zu vermieten. 3512
 Metzgergasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 911
 Michelsberg No. 27 sind zwei Zimmer zu vermieten und gleich zu
 beziehen. 3399
 Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu
 vermieten. 2508
 Mühlgasse bei L. Montag ist der zweite Stock auf den 1. October zu
 vermieten. 2427
 Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein möblirtes Zimmer
 auf den 1. September zu vermieten. 3064
 Neugasse No. 4 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 2429
 Neugasse No. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und son-
 stigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2842
 Neugasse No. 18 ist im zweiten Stock eine Familienwohnung mit allen
 Bequemlichkeiten, sodann mehrere möblirte Zimmer mit Cabinets zu
 vermieten. 2511
 Oberwebergasse in der Bierbrauerei zur Stadt Frankfurt ist eine voll-
 ständige Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 3513
 Oberwebergasse bei Bäcker Berger ist ein vollständiges Logis und ein
 möblirtes Zimmer zu vermieten. 3514
 Saalgasse No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten und sogleich zu be-
 ziehen. 2272
 Saalgasse No. 12 ist ein kleines und ein großes Logis auf 1. October
 zu vermieten. 3515
 Saalgasse No. 20 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu ver-
 mieten und bis zum 1. October zu beziehen. 2430
 Schachtstraße No. 24 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3403
 Schulgasse No. 5 sind 2 Logis zu vermieten. 3009
 Schwalbacher Chaussee bei Gärtner Scheurer ist ein einzelnes Zimmer
 mit oder ohne Möbel auf 1. October zu vermieten. 3516
 Schwalbacherstraße No. 4 ist gleicher Erde im Hinterbau ein Zimmer
 nebst Küche an eine einzelne oder an zwei Personen zu vermieten. 3458
 Schwalbacherstraße bei Lackirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend
 in 3 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holz-
 stall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder
 auch später bezogen werden. 3517
 Sonnenbergertbor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schudel-
 meister bewohnte Logis ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten.
 Näheres bei Ph. Freinsheim im Ritter. 1683
 Sonnenbergertbor im Ritter ist ein Laden mit Comptoir und voll-
 ständigem Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph.
 Freinsheim. 2579
 Spiegelgasse No. 7 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in Stube,
 Kammer und Küche zu vermieten, sowie auch außerdem noch mehrere
 kleine heizbare Zimmer. 3459
 Steingasse No. 15 bei Kaspar Badior ist ein Logis im zweiten Stock
 gleich oder auch später zu vermieten. 3108
 Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244
 Steingasse No. 22 ist ein vollständiges Dachlogis zu vermieten und
 sogleich oder später zu beziehen. 3518

Steingasse No. 24 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermietthen. Näheres zu erfragen bei Musikus Reinhard, wohnhaft bei Dekonom Lendle, Eck der Taunus- und Röderstraße. 2516

Taunusstraße No. 14 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet gleich zu vermietthen. 3519

Taunusstraße No. 32 ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermietthen. 3182

Untere Webergasse No. 7 sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 3406

Zwei Stiegen hoch im Hause No. 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, möblirt oder ohne Möbel, an eine stille Familie zu vermietthen; auch kann auf Verlangen eine Küche dazu gegeben werden. Näheres bei Kaufmann Seibert in der Langgasse. 3461

Langgasse bei Chr. Matthes sind zwei gewölbte Keller zu vermietthen. 3520

Michelsberg No. 23 ist ein gewölbter Keller zu vermietthen. 3462

Nerostraße No. 45 sind 2 gewölbte Keller à 6 fl. zu vermietthen. 3408

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 6½ Uhr.
Sabbath Morgen " 8 "

Die **Bibliothek** ist geöffnet heute Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Die **Museen** sind geöffnet heute Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Affisen, III. Quartal.

Heute Freitag den 9. September:

Anklage gegen 1) Andreas Janz, 64 Jahre alt, Käufer von Gewerbe, 2) Christoph Janz, 30 Jahre alt, Käufer von Gewerbe, 3) Rosine Janz, 28 Jahre alt, ohne Geschäft und 4) Johann Baptist Janz, 27 Jahre alt, Käufer von Gewerbe, sämmtlich von Winkel, wegen Verletzung des Offenbarungseides und Betrugs resp. Theilnahme an letzterem Verbrechen.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Trepka.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Heeser.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 8. September.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.
Durchschnittspreis:	12 fl. 42 fr.	8 fl. 37 fr.	7 fl. — fr.	3 fl. 45 fr.
Höchster Preis:	12 fl. 55 fr.	8 fl. 45 fr.	— — —	4 fl. — fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	7 fr. mehr.
bei Korn	3 fr. weniger.
bei Gerste	unverändert.
bei Hafer	10 fr. mehr.

Bur Unterhaltung.

Die kleine Königin.

Eine Geschichte aus den Antillen.

(Fortsetzung aus No. 209.)

Ja, sprach sie, indem sie einen Strauß von Jasmin und perſiſchen Rosen entblätterte, welchen ihr Sohn ihr eben auf den Schoß gelegt hatte, dem Himmel ſei Dank, Jedermann iſt heute auf der Inſel vergnügt, für Jeden iſt heute Feſttag.

Ausgenommen für dich, meine arme Marie; kein Ball, kein Souper, keine Muſik, nicht einmal eine Serenade; du hättest doch wenigſtens erlauben ſollen, daß einige Violinen den Abend hierher kämen.

Ich wollte dich damit überraschen, antwortete ſie lächelnd, ſie müſſen ſchon in dem kleinen Saal ſein, um wenn es dunkel wird unter den Fenſtern zu ſpielen.

Ah! das iſt schön! ſagte der Kranke, dabei trocken huſtend, ich werde ſie mit Vergnügen hören.

In dieſem Augenblick vernahm man Pferdegetrappel in der Allee, welche die Negerhütten von der Beſitzung trennte, und die Schildwache an dem Gitter des Thores rief ihr: „Wer da“?

Da iſt endlich der Doctor! rief Frau von Enambuc, und er kommt nicht allein zurück.

Ohne Zweifel wird ihn Voinvilliers begleiten, antwortete der General; es ſind ſchon acht Tage, daß wir ihn nicht ſahen.

Du ſiehſt ihn gerne und ich nehme ihn aus Rückſicht für dich freundlich auf, ſagte die junge Frau ſanft, aber wahrlich, ich weiß nicht, was du an ihm für einen Gefallen findeſt, er iſt ein kalter Menſch, wortfarg und von wenig feiner Bildung. Haſt du ihn neulich betrachtet, als ich ihn zum Eſſen einlud? Er hütete ſich, mir die Hand zu reichen, um ins Speiſezimmer zu gehen; unter dem Vorwand, ſeinen Degen abzulegen, hielt er ſich an der Thür der Gallerie auf und ich mußte allein an den Tiſch gehen. Ein andermal forderteſt du ihn auf, mich auf einem Spaziergang in den Garten zu begleiten, und er konnte nicht davon loskommen; aber glaubſt du wohl, daß er nur einmal ſeinen Arm bewegte, um ihn mir anzubieten? Ganz und gar nicht, er ging etwas hintenher, ohne irgend ein anderes Ceremoniel zu beobachten, als mir den Vortritt zu laſſen, und ohne ein Wort an mich zu richten. Ich glaube, daß er während dieſer ſchweigsamen Promenade leiſe ſeinen Rosenkranz betete.

Freilich ein junger Edelmann, der eben nicht ſehr galant iſt, antwortete der General mit milder Ironie; aber indem du ihn ſo ſtreng beurtheiſt, liebe Marie, haſt du vielleicht ſeine Herkunft und das Leben, welches er immer geführt, nicht genugſam in Betracht gezogen. Es iſt nicht ſeine Schuld, wenn er nicht die Feinheit und die ſchönen franzöſiſchen Manieren hat; denn in Wahrheit, wo ſollte er ſie auch gelernt haben? Noch ſehr jung verlor er ſeinen Vater, den Grafen Thomas Voinvilliers, und wurde von ſeiner Mutter erzogen, einer Spanierin von Spiritu-Santo, welche ihm die ſtrengen und ernſten Gewohnheiten ihrer Nation einprägte. Als er zwölf Jahre alt war, ſchickte ſie ihn zu ſeinem Onkel, dem Befehlshaber Voinvilliers de Poincy, der aus ihm einen braven jungen Mann, einen tapferen Soldaten und einen tüchtigen Seemann, wie er ſelbſt, aber ſonſt auch nichts machte.

(Fortſ. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

<p>Abgang von Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;">Main, Frankfurt (Eisenbahn).</p> <p>Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr.</p> <p>Nachm. 1½ 5, 9-10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Limburg (Eilwagen).</p> <p>Morgens 8 Uhr. Nachm. 12 Uhr.</p> <p>Nachm. 3 Uhr. Abends 9¼ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Coblenz (Eilwagen).</p> <p>Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Coblenz (Briefpost).</p> <p>Nachts 10¼ Uhr. Morgens 6 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Rheingau (Eilwagen).</p> <p>Morgens 7 Uhr 50 Min. Morgens 10½ Uhr.</p> <p>Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Englische Post (via Ostende).</p> <p>Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr, mit</p> <p style="text-align: center;">Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.</p> <p style="text-align: center;">(via Calais.)</p> <p>Abends 9¼ Uhr. Abends 8 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Ankunft in London nach ca. 42 St.</p> <p style="text-align: center;">Französische Post.</p> <p>Abends 9¼ Uhr. Abends 8 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Ankunft in Paris nach 31 St.</p>	<p style="text-align: center;">Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Abgang von Wiesbaden.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Morgens:</td> <td style="width: 50%;">Nachmittags.</td> </tr> <tr> <td>6 Uhr. 10 Min.</td> <td>2 Uhr.</td> </tr> <tr> <td>7 " 45 "</td> <td>5 " 35 Min.</td> </tr> <tr> <td>10 " 35 "</td> <td>8 " 25 "</td> </tr> </table> <hr/> <p style="text-align: center;">Ankunft in Wiesbaden.</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Morgens:</td> <td style="width: 50%;">Nachmittags:</td> </tr> <tr> <td>8 Uhr 20 Min.</td> <td>2 Uhr 45 Min.</td> </tr> <tr> <td>9 " 40 "</td> <td>4 " — "</td> </tr> <tr> <td>12 " 40 "</td> <td>7 " 30 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>10 " — "</td> </tr> </table>	Morgens:	Nachmittags.	6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.	7 " 45 "	5 " 35 Min.	10 " 35 "	8 " 25 "	Morgens:	Nachmittags:	8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.	9 " 40 "	4 " — "	12 " 40 "	7 " 30 "		10 " — "
Morgens:	Nachmittags.																		
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.																		
7 " 45 "	5 " 35 Min.																		
10 " 35 "	8 " 25 "																		
Morgens:	Nachmittags:																		
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.																		
9 " 40 "	4 " — "																		
12 " 40 "	7 " 30 "																		
	10 " — "																		

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 8. September 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1510	1505	Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	102½	102
" Interimsscheine Agio	260	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	91½	91
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	85½	85	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	38½	38
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	90	90¼	" Fried.-Wilh.-No. db. . .	58	57½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	76½	76	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101½	101
" fl. 250 Loose b. R. . .	126½	126	" 4% ditto	99½	98½
" fl. 500 " ditto . . .	—	202	" 3½% ditto	93½	93
" 4½% Bethm. Oblig. . .	79½	79¼	" fl. 50 Loose	100¼	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	100	" fl. 25 Loose	32	31½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch	93½	93	Baden. 4½% Obligationen . .	103½	103
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	43½	42½	" 3½% ditto v. 1842 . .	92½	92½
" 1% " " " " " " . . .	22½	22½	" fl. 50 Loose	71½	71
Holland. 4% Certificate	—	95	" fl. 35 Loose	40½	40
" 2½% Integrale	63	62½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103	102
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	99½	98½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R.	56½	56	" 3½% ditto	93½	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98½	97½	" fl. 25 Loose	29½	29½
" 3½% Obligationen	96½	96	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach	124½	124	Frankfurt. 3½% Oblig. v 1839	97	96½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102	" 3½% Obligat. v. 1846	97	96½
" 3½% ditto	92	91½	" 3% Obligationen	87½	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98	97½	" Taunusbahnactien	305	303
" Sardinische Loose	42	41½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117½	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	103	102½	Vereins-Loose à fl. 10	9½	9½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99½	London l. St. 19 k. S.	118	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94½
Hamburg MB. 100 k. S. i	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	108½	108½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen	20 Fr.-St.	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or " 9. 47-46	Engl. Sover. " 11. 48	5 Fr.-Thlr. " 2. 22-21½
Holl. 10 fl. St. " 9. 52½-51½	Gold al Mco. " 382-380	Hochh. Silb. " 24. 32-30